

FUNKEN, CHRISTIANE

TECHNISIERUNG UND/ODER MEDIATISIERUNG IN ORGANISATIONEN

Christiane Funken, TU Berlin, Institut für Soziologie, christiane.funken@tu-berlin.de

**SEKTION MEDIEN- UND KOMMUNIKATIONSSOZIOLOGIE: WAS HEISST HEUTE
„MEDIENGESELLSCHAFT“?**

Der Computer ist als Universalmaschine ins Blickfeld der Soziologie geraten, weil er einerseits für Innovation und Fortschritt steht, andererseits aber bestimmte gesellschaftliche Probleme verschärft oder selbst zu einem neuartigen Problem wird. Diese Paradoxie lässt sich am Einfluss des Computers auf Organisationsstrukturen und -handeln ablesen und kann als Effekt seiner multifunktionalen Nutzung verstanden werden. Bei der Technisierung von Arbeit wird der Computer als *Maschine oder Werkzeug* genutzt, so dass computerisiertes Arbeiten nun in unterschiedlichem Ausmaß kontrolliert, (vor)strukturiert oder auch ersetzt werden kann. Bei der Technisierung von unternehmensinternen und -externen Kommunikationsprozessen fungiert der Computer als *Medium*, das die Kommunikationsinhalte, -beziehungen, -wege und -situationen prägt. Besonders bei der Mediatisierung, also der Technisierung von symbolischen Prozessen (wie Kommunikation) zeigt sich ein komplexes Wechselspiel zwischen Technik (als Teil der Organisationsstruktur) und Anwendung (als Handlung in diesen Strukturen). Hier wird deutlich, dass technisch gestützte ‚Organisiertheit‘ nicht primär an regulativen Mechanismen festzumachen ist, sondern an den mehr oder weniger einflussreichen Interpretationsleistungen und -chancen einzelner Akteursgruppen oder spezifischer Anwendermilieus.

Angesichts des mittlerweile weit verbreiteten Einsatzes von meist computerbasierten informations- und kommunikationstechnischen Lösungen in Unternehmen und ihrer weitreichenden Folgen für die Beschäftigten ist es erstaunlich, dass weder die Kommunikations- und Medienwissenschaft noch die Techniksoziologie die Auswirkungen des Computers als Medium auf die (inner-)betriebliche Kommunikation und Kooperation ins Zentrum ihrer Interessen rücken.

Im Vortrag soll daher der Einfluss der digitalen Medien auf die innerbetrieblichen Kommunikations- und Arbeitsprozesse nachgezeichnet und die organisationale Neuordnung als Fokus für zukünftige Forschung herausgearbeitet werden.